

Jahresbericht der Präsidentin 2024/2025

Mit der Einführung der Informatik als Grundlagen- und Schwerpunktfach an den Schweizer Gymnasien wurde bereits im Vorjahr ein bedeutender Meilenstein erreicht. Im Berichtsjahr rückte nun die Umsetzung in den Fokus. Für den SVIA ist entscheidend, dass diese Phase mit Weitsicht gestaltet wird – damit die Informatikbildung an den Gymnasien nicht nur heutigen Anforderungen genügt, sondern junge Menschen auch befähigt, die Zukunft aktiv mitzugestalten.

Damit die Einführung der Informatik als Fach gelingt, braucht es genügend gut ausgebildete Lehrpersonen, eine kontinuierliche Weiterbildung und kantonale Umsetzungsstrategien, die den besonderen Anforderungen des Informatikunterrichts gerecht werden. In einer [Studie](#) sind wir diesen und ähnlichen Fragen vertieft nachgegangen und mussten feststellen, dass noch viele Stolpersteine zu überwinden sind – etwa bei der Ausbildung der Lehrpersonen, bei der Verankerung geeigneter Unterrichtsstrukturen oder bei der Ressourcenplanung. Genau hier setzt unser Verband an und weist auf diese Herausforderungen hin, insbesondere auf kantonaler Ebene haben wir immer wieder auf Defizite und Probleme bei der Umsetzung aufmerksam gemacht. Auch künftig werden wir Positionspapiere und Stellungnahmen zu diesen Themen verfassen.

Unser grösstes Projekt, der Informatik-Biber, knackte im Schuljahr 2025 / 2026 einen historischen Rekord: über 50'000 Kinder und Jugendlichen haben teilgenommen und den Wettbewerb absolviert. Ein toller Erfolg!

Ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer Tätigkeit war auch dieses Jahr die Vernetzung und die Mitarbeit in verschiedenen Gremien. Insbesondere die enge Zusammenarbeit mit dem VSG gibt dem SVIA die Möglichkeit, unsere Anliegen breit und nachdrücklich zu positionieren. Aktiv beteiligt sind wir auch an der Vorbereitung des im Januar 2026 stattfindenden Kongresses [visionScience](#), der erstmals gemeinsam von den vier MINT-Verbänden SVIA, VSGg, VSMP und VSN durchgeführt wird.

Mitgliederentwicklung

Unser Verband zählte per Ende Juli 2025 insgesamt 335 Mitglieder (Vorjahr: 329) – davon 275 Einzel-, 43 Kollektiv- und 8 Fördermitglieder sowie 9 Gratis-Mitglieder. Ein grosses Dankeschön geht an unser wichtigstes Fördermitglied: die Hasler Stiftung!

Section Romande

(Gabriel Parriaux, Laurent Bardy, Jean-Philippe Pellet, Samuel Vannay)

La section romande de la SSIE s'est réunie à deux reprises durant l'année 2024–2025 pour des séances plénières hybrides (les 26 novembre 2024 et 6 février 2025), une fois pour son assemblée générale (le 1er juillet 2025) et une fois pour une double journée d'échanges et de formation à Genève, sur les sites du CERN et de l'Université de Genève (les 4 et 5 avril 2025).

Les séances plénières offrent à nos membres l'occasion de présenter, s'ils ou elles le souhaitent, des plateformes, des approches ou des modalités d'enseignement. Ainsi, cinq membres ont partagé leurs expériences et discuté des enjeux liés à l'enseignement de la programmation assisté par l'IA (Christian Andany), à l'évaluation à l'aide de l'IA (John Caruso), à la nouvelle formation disciplinaire en « éducation numérique / science informatique » à la HEP Vaud (Cyrille Mathieu Ton) et à l'évaluation automatique sur Moodle via CodeRunner (Jean-Philippe Pellet). Un groupe de travail a été constitué avec pour mandat, notamment, de proposer un plan d'études pour une ou plusieurs options spécifiques en informatique.

L'assemblée générale a vu le renouvellement des membres du comité de la section romande. Tous les sortants ont été réélus (Laurent Bardy, Samuel Vannay, Nicolas Bique, Jean-Philippe Pellet et Gabriel Parriaux), et une nouvelle membre a également été élue (Murièle Jacquier).

La double journée d'échanges et de formation d'avril a été organisée avec Murièle Jacquier et a rassemblé 38 participant·e·s le vendredi au CERN et 23 le samedi à l'Université de Genève. Ces journées, ouvertes à toutes et tous (tarif préférentiel pour nos membres), constituent toujours une belle occasion de créer de nouveaux liens :

six nouvelles personnes ont d'ailleurs adhéré à la SSIE à la suite de cet événement.

Au CERN, les participant·e·s ont pu visiter plusieurs installations et assister à des présentations sur l'accélérateur, le centre de calcul et divers logiciels spécifiques.

À l'Université de Genève, ils et elles ont découvert l'Infoscope et ses activités destinées au grand public, ainsi que le pôle d'innovation numérique du Centre universitaire d'informatique. La journée comprenait également un atelier sur TigerPython.

Une nouvelle modalité d'échanges rapides entre collègues, inspirée du format « speed dating », a été testée avec succès, et la rencontre s'est conclue par une table ronde sur le thème de l'enseignement futur de l'informatique.

Les archives des journées d'échanges depuis 2021 sont accessibles à tous nos membres sur notre Moodle:

<https://moodle.svia-ssie-ssii.ch/course/index.php?categoryid=2>

On y trouve les résumés des interventions, les diapositives de présentation et les documents annexes transmis par les intervenant·e·s.

Kommunikation (Geschäftsstelle)

Die wichtigsten Kommunikationskanäle des SVIA sind:

➤ **Website des SVIA:** www.svia-ssie-ssii.ch

Zentrale Informationsplattform des SVIA mit aktuellen Inhalten zu den Tätigkeitsbereichen des Verbands:

- [Aktuelles](#) aus dem Verein
- **Publikationen:**
 - [Interface](#) - Online-Publikation mit 8–10 neuen Artikeln pro Jahr zu aktuellen Themen der Informatikbildung.
 - [Studien und Positionspapiere](#) - Publikation verschiedener Medienberichte, unter anderem zu Projekten wie dem Informatik-Biber oder zur Weiterentwicklung des Schwerpunktfachs Informatik.
- **Angebote:**
 - [Fit-in-IT Newsletter](#)
 - [Edu-i-day](#)
 - [Informatik-Biber](#)

- [Aus- und Weiterbildungsangebote](#)
- [Kantonale Lehrpläne](#)
- [Unterrichtsmaterialien](#) – **neu**: auf der Fit-in-IT Webseite

➤ **Fit-in-IT Webseite:** www.fit-in-it.ch

Die **Fit-in-IT** Webseite bietet ein umfassendes Angebot für Lehrpersonen, die Informatik unterrichten, sowie für Schüler:innen und alle Informatik-Interessierte.

Die **Website Fit-in-IT** wurde 2025 komplett neu aufgesetzt und erhielt ein modernes Redesign. Neu sind zwei thematische Seiten – neben Events, Jobs und Weiterbildungsangebote – hinzugekommen:

- [Unterrichtsmaterialien](#) – bisher auf der SVIA-Webseite, nun deutlich übersichtlicher dargestellt
- [Porträts](#) – vom ehemaligen IT-Feuer-Programm übernommen und neu integriert

Auch der [Fit-in-IT Newsletter](#), der an rund 2'700 Lehrpersonen versandt wird, präsentiert sich im neuen Design und bietet nun eine klarere Struktur und ein ansprechenderes Layout.

Projekte / Angebote für Schulen

Wettbewerb Informatik-Biber 2024 (Nora A. Escherle, Susanne Thut, Gabriel Parriaux, Jean-Philippe Pellet, Giovanni Serafini, Masiar Babazadeh)

Vom 4. bis zum 15. November 2024 fand der Wettbewerb zum mittlerweile 15. Mal statt. Diesmal «biberten» schweizweit 50'566 Kinder und Jugendliche an 647 Schulen, eine neuer Rekord! Von den Teilnehmer:innen kamen 44'064 aus in der Deutschschweiz, 5'696 aus der Romandie und 806 aus dem Tessin. Damit hat das erfolgsverwöhnte Biber-Team gemeinsam mit allen Schweizer Biberfreundinnen und -freunden wieder einen neuen Rekord aufgestellt. Besonders freuen wir uns, dass am Biber 2024 auch fünf Schulen aus dem Kanton Appenzell Innerrhoden teilnahmen. Somit ist der Biber wahrhaft ganzschweizerisch, denn Schulen aus allen Schweizer Kantonen sind dabei! Unsere «Musterschüler:innen» was die absoluten und relativen Teilnehmer:innenzahlen betrifft, sind die Kantone Zürich

und Obwalden: Im Kanton Zürich nahmen 2024 mehr als 11'515 Kinder und Jugendliche an 155 Schulen am Wettbewerb teil – so viele wie in keinem anderen Kanton. Im Kanton Obwalden nahmen zwar absolut weniger Schüler:innen teil, doch die relativen Zahlen sind umso beeindruckender, denn fast 14.3 % aller Schulkinder im Kanton Obwalden biberten mit (im Vergleich zu «nur» knapp 5% im Kanton Zürich). In der ganzen Schweiz sind es 4.1 % der Schülerinnen und Schüler.

Was die Zusammensetzung der Teilnehmer:innen betrifft, so hatten wir mit 14'426 die meisten Teilnehmenden in der Altersgruppe der 9. und 10. Klassen. Doch auch die Teilnahme in den Primarschulen (3. – 6. Klasse) nimmt stetig zu und machte mit 23'308 fast die Hälfte aller Teilnahmen aus. Die Teilnahmen von Schüler:innen der 5. und 6. Klassen waren mit 14'036 erstmals fast so zahlreich wie die der 9. und 10. Klassen. Neben den erneut hohen Teilnehmer*innenzahlen wies der Wettbewerb 2024 zwei weitere Besonderheiten auf: Zum einen konnten 2024 die Schüler:innen sämtlicher Altersgruppen in Zweierteams teilnehmen. Zum anderen wurden in einigen Altersgruppen Bonusaufgaben angeboten, in denen die Teilnehmer:innen kleine Programme schreiben mussten. Diese neue Aufgabenart wird auch 2025 wieder angeboten.

Weitere Statistiken zum 2024er Biber hier: <https://www.informatik-biber.ch/participation-2024/> .

Informatik-Biber Finale im Rahmen des STIU, 25. Juni 2025

Der 14. Schweizer Tag für Informatikunterricht (STIU 2025) und das Schweizer Finale des Informatikbiber-Wettbewerbs fanden am Mittwoch, dem **25. Juni 2025**, an der ETH Zürich statt. Weitere Informationen auf der Website der [Veranstaltung](#).

Veranstaltungen

Edu-I-Day / GV (Geschäftsstelle)

Aufgrund der Überschneidung mit den Herbstferien kam am 8. Oktober 2024 eine kleine, aber feine Gruppe im Swisscom-Standort im Zürcher Binz Quartier zum **edu-i-day** zusammen.

Swisscom gewährte uns einen spannenden Einblick in ihre Berufsbildung, die innovativ, individuell und auf die Stärken der Lernenden ausgerichtet ist. Denis Komm bot in seinem

Vortrag einen wertvollen Überblick über die aktuellen Herausforderungen im Informatikunterricht auf allen Bildungsstufen. In den Workshops erhielten die Teilnehmenden zudem zahlreiche Anregungen und praxisnahe Impulse für ihren Unterricht.

Weitere Aktivitäten

Einführung des Grundlagen- und Schwerpunktfachs Informatik an Gymnasien

Informatik ist bzw. wird neu sowohl als Grundlagen- als auch als Schwerpunktfach ein zentraler Bestandteil des gymnasialen Unterrichts. Eine Umfrage des Schweizerischen Vereins für Informatik in der Ausbildung (SVIA) unter rund 130 Lehrpersonen, Schulleitungen und Fachverantwortlichen gibt Einblick in den aktuellen Stand der Umsetzung sowie die damit verbundenen Herausforderungen.

Die Resultate der Umfrage zeigen, dass mit der Einführung des Grundlagen- und Schwerpunktfachs Informatik wohl ein wichtiger Schritt für die informatische Bildung in der Schweiz erfolgt ist, dieser jedoch organisatorische und personelle Herausforderungen mit sich bringt. Insbesondere der Lehrkräftemangel und die Integration in bestehende Stundenpläne erfordern weiterhin grosse Anstrengungen seitens der Schulen und Bildungspolitik. Die Detaillergebnisse der Umfrage können auf der [Website SVIA](#) heruntergeladen werden.

Mitwirkung an der Vorbereitung und Durchführung von Tagungen mit dem VSG und den MINT-Verbänden

Am 20. / 21. Januar 2025 fand die **fünfte Konferenz Übergang Gymnasium–Universität** zum Thema «Auswirkungen des neuen MAR und des neuen RLP auf den Übergang Gymnasium–Hochschule» an der Universität Bern statt. Der SVIA war mit einer Arbeitsgruppe unter der Leitung von Arno Liegmann an der Veranstaltung vertreten und vertrat das Fach Informatik.

Vom 22. bis 24. Januar 2026 findet an der ETH Zürich der **VisionScience Kongress** statt, ein Event für MINT-Lehrpersonen von Schweizer Gymnasien, das innovative Impulse für eine interdisziplinäre und zukunftsorientierte Bildung setzen will. Ziel des Kongresses ist es, Wege aufzuzeigen, wie MINT-Unterricht zur Bewältigung komplexer gesellschaftlicher Herausforderungen, wie beispielsweise im Kontext der Nachhaltigen Entwicklung, beitragen kann. Der SVIA gehört zusammen mit den gymnasialen Fachverbänden VSMP Verein

Schweizerischer Mathematik- und Physiklehrkräfte, VSGg Verein Schweiz. Geographielehrpersonen und VSN Verein Schweizerischer Naturwissenschaftslehrerinnen und –lehrer zu den Trägerorganisationen, die Programm und Durchführung der Veranstaltung verantworten. Details auf der [Website](#).

Vertretung VSG

Präsidentenkonferenz am 19. März 2025

Verschiedene Positionspapiere konnten erfolgreich verabschiedet werden. Austausch und Forderungen im Zusammenhang mit der Umsetzung von WEGM wurden besprochen.

Präsidentenkonferenz am 18. September 2024

Die ordentlichen Geschäfte (Rechnung konsultativ, Budget einstimmig) wurden angenommen. Positionspapiere zur Weiterbildung, Berufsauftrag und Selektion wurden diskutiert und beschlossen ebenso die Forderungen FMS.

Und dann noch dies:

- Interventionen (Austausch, Stellungnahmen, Positionspapiere) zugunsten des Schwerpunktfachs Informatik bei den Erziehungsdirektion in Zürich, Basel-Stadt und Wallis.
- Regelmässige Teilnahme an den Veranstaltungen des VSG
- Vernetzung mit verwandten Verbänden und Organisationen
- Mitgliederadministration und Mitgliederakquisition
- Retraite des Vorstands im März 2025

Im Namen des SVIA-Vorstands möchte ich mich herzlich für euer Interesse und euer Engagement im letzten Geschäftsjahr bedanken. Eure Unterstützung ist für unseren Verband essentiell und von grosser Bedeutung. Ich freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit mit euch.

Zürich, im November 2025

Martina Vazquez, Präsidentin SVIA-SSIE-SSII

Ausblick 2025/2026

VisionScience Weiterbildungskongress – Januar 2026

Durchführung des VisionScience Weiterbildungskongresses vom 22.–24. Januar 2026 an der ETH Zürich für MINT-Lehrpersonen.

Schwerpunkte: Interdisziplinäre Unterrichtsansätze, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Workshops und Plenarvorträge.

Informatik-Biber-Wettbewerb – November 2025

Organisation und Durchführung des Informatik-Biber-Wettbewerbs für Schülerinnen und Schüler aller Stufen zur Förderung des algorithmischen Denkens.

Aufbereitung der Wettbewerbsunterlagen

Didaktische Aufbereitung der Informatik-Biber-Aufgaben für den Unterricht auf allen Stufen (Arbeitsblätter, digitale Materialien).

Biber-Finale am STIU – Juni 2026

Durchführung des Finales mit Präsentationen, Team-Challenges und Preisverleihung für die besten Teilnehmenden.

Teilnahme an VSG-Veranstaltungen

Aktive Teilnahme an Veranstaltungen des Verbandes Schweizerischer Gymnasiallehrpersonen zur Vernetzung und zum fachlichen Austausch.

Planung und Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen

Zielgruppe: Lehrpersonen Gymnasialstufe (Grundlagen- und Schwerpunktfach Informatik).

Kooperation: Zusammenarbeit mit Universitäten und Pädagogischen Hochschulen.

Inhalte: Didaktik, neue Technologien, praxisorientierte Unterrichtskonzepte.

Aktivitäten für Primarschule und Sekundarstufe I

Analyse der dringendsten Bedürfnisse der Lehrpersonen dieser Stufen.

Entwicklung von Unterstützungsangeboten durch den SVIA (z. B. Materialien, Workshops, digitale Tools).

Eine zentrale Aktivität der kommenden Geschäftsjahre wird es sein, die Umsetzung des Grundlagen- und Schwerpunktfachs Informatik an den Gymnasien in der ganzen Schweiz zu beobachten und eng zu begleiten.